

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 68 (1991)
Heft: 9

Rubrik: Liturgischer Kalender ; Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kirche und der Klöster zum Ausdruck bringen.

Wenn wir dieses vielseitige kirchliche Engagement des Heimgegangenen bedenken, so muss erst recht sein grosser, ja aussergewöhnlicher Einsatz für die *Res publica*, den Staat und die Öffentlichkeit, die ihm sehr am Herzen lagen, unsere Bewunderung hervorrufen. Dr. Reinhardt konnte dieses Mass an Arbeit nur leisten, weil er ein unermüdlicher Schaffer war und grosse Geistesgaben besass. Sein vorbildliches Wirken im öffentlichen Leben hält in trefflicher Weise der Nekrolog in den solothurnischen Tageszeitungen fest. Dort wird er uns auch charakterlich gezeichnet, wie wir ihn selber erlebt haben, «auch in leitender Funktion nie als Beherrscher, sondern als Diener – am Recht, der Kirche und der Menschen, die bei ihm Rat suchten oder ihm anvertraut waren.» Wir Benediktiner von Mariastein haben in ihm einen väterlichen Freund und hilfsbereiten Ratgeber verloren. Wir sind ihm über sein Grab hinaus dankbar und schreiben ihn ein in unser Nekrologium als unseren sehr verdienten Ehrenkonfrater. Gott selbst sei der Lohn seines treuen Dieners.

Verstorbene Freunde und Wohltäter

Frau Rosa Knecht-Ulrich, Schwaderloch
Herr Alfons Bubendorf, Therwil
Herr Pfr. Albert Kamber, Wahlen
Frl. Clara Marti, Oblatin, Breitenbach

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung

An Werktagen: 6.30 und 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.

1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.

Beichtgelegenheit 13.15–14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).

Leseordnung: Sonntage: Lesejahr B

Werktage: 1. Wochenreihe

November 1991

1. Fr. **Allerheiligen** – Feiertag. Gottesdienste wie an Sonntagen.
Allmächtiger Gott, du schenkst uns die Freude, am heutigen Fest die Verdienste aller deiner Heiligen zu feiern. Erfülle auf die Bitten so vieler Fürsprecher unsere Hoffnung (Tagesgebet).
2. Sa. **Gedächtnistag Allerseelen**
Stärke unsere Hoffnung, dass du auch unsere Brüder und Schwestern auferwecken wirst zum ewigen Leben (Tagesgebet I).
3. So. **31. Sonntag im Jahreskreis**
Nimm alles von uns, was uns auf dem Weg zu dir aufhält (Tagesgebet).

4. Mo. **Hl. Karl Borromäus**, Bischof
6. Mi. **Gebetskreuzzug**. Gottesdienste siehe allgemeine Gottesdienstordnung.
9. Sa. **Weihefest der Lateranbasilika**
Gib, dass die Gläubigen, die sich in deinem Namen versammeln, dich ehren, dich lieben und dir gehorchen (Tagesgebet).
10. So. **32. Sonntag im Jahreskreis**
Allmächtiger und barmherziger Gott, wir sind dein Eigentum, du hast uns in deine Hand geschrieben (Tagesgebet).
11. Mo. **Hl. Martin**, Bischof
Gott, der heilige Martin hat dich in seinem Leben und in seinem Sterben verherrlicht (Tagesgebet).
13. Mi. **Gedächtnis der Verlegung unseres Klosters Beinwil nach Mariastein** (1648) – Votivmesse von allen Heiligen.
14. Do. **Jahrzeit für alle Mönche von Mariastein**
16. Sa. **Hl. Otmar**, Abt von St. Gallen – Jahrzeit für Abt Basilius Niederberger sel.
17. So. **33. Sonntag im Jahreskreis**
Lass uns begreifen, dass wir frei werden, wenn wir uns deinem Willen unterwerfen (Tagesgebet).
21. Do. **Unsere liebe Frau von Jerusalem** («Mariä Opferung»)
22. Fr. **Hl. Cäcilia**, Jungfrau und Märtyrin, Patronin der Kirchenmusik
23. Sa. 9.00 Uhr Messe in der Gnadenkapelle.
24. So. **Christkönigssonntag**
Du hast deinem geliebten Sohn alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden (Tagesgebet).
30. Sa. **Hl. Andreas**, Apostel
Jesus sagte zu Simon Petrus und seinem Bruder Andreas: Kommt, folgt mir nach! (Evangelium).

Informationen

Sonntag, 3. November

11.15 Uhr Hubertus-Messe
mit der Jagdhorn-Bläsergruppe
«Schwarzbuebe»

Mariasteiner Konzerte

Sonntag, 3. November, 16.30 Uhr

Serenata Solothurn
Leitung: Bruno Späti. Werke von Grieg, Marti, Olsen, Escher (Uraufführung).
(Ausgewählt vom Schweizer Musikrat als Produktion im Rahmen des Projektes «Klangmobil»).

Buchbesprechungen

Kalender für 1992

Beuroner Kunstkalender 1992: Aus berühmten Schnitzaltären. Kunstverlag, Beuron, DM 29,80.
Der Beuroner Kunstkalender ist zu einem Begriff geworden. Jahr für Jahr begleiten den Kunstfreund zwölf farbige Monatsblätter. Diesmal stammen sie aus berühmten Schnitzaltären, genauer gesagt aus Altarretabeln des deutschen Kulturkreises aus der Zeit von 1480–1520. Eine kurze Einleitung (alle Texte sind in dt., engl. und franz.) führt in das Thema ein. Zu jedem Bild schrieb M. Schawe eine Bildbetrachtung. Man kann sich an diesem schönen Aufhängekalender nur freuen! P. Lukas Schenker